

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sind es nur noch wenige Tage, bis die 29. INTERGEO ihre Pforten in Berlin öffnen wird.

Die Berliner Messtradition reicht zurück bis zum ersten Viertel des 19. Jahrhunderts, als die preußische Regierung im Jahr 1822 Einzelmärkte und einzelne Messen erstmalig zu einer übergreifenden Gewerbeausstellung zusammenfasste. Im Jahr 1924 wurde die erste »Große Deutsche Funkausstellung« durchgeführt, zwei Jahre später wurde der Funkturm eröffnet, der bis heute ein Wahrzeichen der Stadt Berlin und des Messegeländes ist.

Der DVW blickt mit seinen Veranstaltungen in Berlin ebenfalls auf eine lange Tradition zurück. Der vierte Deutsche Geodäten-tag wurde 1875 erstmals in Berlin mit einer Ausstellung abgehalten. Mit der diesjährigen Veranstaltung gastieren wir bereits zum 12. Mal in der Hauptstadt. Für die INTERGEO, als Nachfolgeveranstaltung zum Geodäten-tag, ist es nach den Jahren 2000, 2014 und 2017 bereits die vierte Ausgabe.

»Inspiration for a smarter World« ist das Motto des diesjährigen Kongresses (CONFERENCE). Am Mittwoch, den 11. Oktober veranstaltet die DGfK den Deutschen Kartographie Kongress. Die angekündigten Präsentationen zur Zukunft unseres Berufes klingen vielversprechend, denn die Bedeutung von ortsbezogenen Daten hat in den letzten Jahren stark zugenommen und wird auch in Zukunft weiterwachsen. Vor allem in den Bereichen Stadtplanung, Katastrophenvorsorge, Umweltschutz und Energieeffizienz sind Geoinformationen von entscheidender Bedeutung. Globale Herausforderungen wie die Klimakrise, die Urbanisierung und die Sicherung von Ressourcen lassen sich nur mithilfe von raumbezogenen Daten bewältigen.

Auf der Messe [EXPO] erwartet uns ein reichhaltiges Angebot von mehr als 540 Ausstellern aus allen Bereichen von Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.



Bild: © HINTE Expo & Conference GmbH/ INTERGEO 2022/Fotograf: Nico Herzog

Auf dem Verbändepark finden Sie neben dem DVW auch die Verbände BDVI, DGfK, DGPf, DHyG, VDV und buildingSMART Deutschland sowie die internationalen Partner FIG und CLGE. An allen drei Tagen gibt es Vorträge zu verschiedenen Themen, wie KI, IT-Sicherheit und Datenschutz, aber auch zum Stand der Kampagne »Weltvermesserer«. Preisverleihungen und ein Quiz runden das Programm des Verbändeparks (Halle 3.2, Stand D3.037) ab. Erstmals verleiht der DVW den Promotionspreis. Der Preisträger, Dr. Matthias Soot, wird seine prämierte Dissertation mit dem Titel »Immobilienbewertung in Märkten mit wenigen Transaktionen – Möglichkeiten statistischer Auswertungen« auf dem Verbändepark am Dienstag ab 14.30 Uhr vorstellen. Die offizielle Preisverleihung erfolgt dann am Donnerstag um 13.30 Uhr in der Session »Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche« der INTERGEO Conference.

Gegenüber dem Verbändepark wird der DVW wieder mit einem eigenen Stand präsent sein (Halle 3.2, Stand C3.032). Dort werden in bewährter Weise Vertreterinnen und Vertreter einzelner Landesvereine, der Arbeitskreise und Foren, der Gruppe der Frauen im DVW und des Präsidiums für Sie vor Ort sein. Verschiedene Landesvereine laden zu gemeinsamen Treffen ihrer Mitglieder vor Ort ein. Der gastgebende DVW Berlin-Brandenburg hat eine Reihe von Aktionen geplant, unter anderem wird ein Quad vor Ort sein und mit einer Fotobox können eigene Schnappschüsse gemacht werden.

Auch in diesem Jahr wird der Treffpunkt GenerationenNetzwerk auf der INTERGEO am Mittwoch stattfinden. Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung der Studierendenorganisation KonGeo5 und der geodätischen Berufsverbände wollen wir für die Geodäsie-Community eine Austauschplattform zum generationen- und fachübergreifenden Austausch schaffen. Ich möchte hierzu alle Geodätinnen und Geodäten herzlichst einladen, egal welchen Alters und welcher Fachrichtung (siehe auch Seite N-74).

Pünktlich zum Start der INTERGEO wird eine aktualisierte Version des »Leitfaden Geodäsie und BIM« veröffentlicht. Der Leitfaden wird durch ein Redaktionsteam aus dem DVW-Arbeitskreis 3 »BIM« in Kooperation mit dem Runden Tisch GIS e.V. zusammengestellt. Er gibt Antworten und Anregungen und unterstützt wirkungsvoll bei der Umsetzung der BIM-Methode. Die eindrucksvolle Zahl von über 17.000 Downloads belegt den Erfolg des Leitfadens und unterstreicht nach wie vor die starke Nachfrage nach Informationen zu diesem Thema (siehe auch Seite N-74).

Im Rahmen der INTERGEO EXPO erproben wird dieses Jahr ein exklusives, kostenpflichtiges Konferenzformat, das dem Themenbereich Unmanned Systems gewidmet ist. Hier wird sich alles um die Welt der UAV-Technologie drehen. Damit bieten wir gemeinsam mit der DGPf und dem UAV DACH eine Plattform an, um über die neuesten Entwicklungen und Anwendungen unbemannter Systeme informieren und diskutieren zu können.

Nicht zu kurz kommen sollte auf der INTERGEO die persönliche Begegnung mit den Kolleginnen und Kollegen.

In diesem Sinne freue mich auf ein persönliches Treffen auf der INTERGEO 2023 in Berlin.



Ihr Rudolf Staiger

DVW-Präsident

Redaktion

DVW-Nachrichten

Dipl.-Ing. Ina Loth

Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl

☎ 07223 9150-850

✉ dvw-nachrichten@dvw.de

🌐 www.dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten
DVW-Nachrichten: 27. 10. 2023

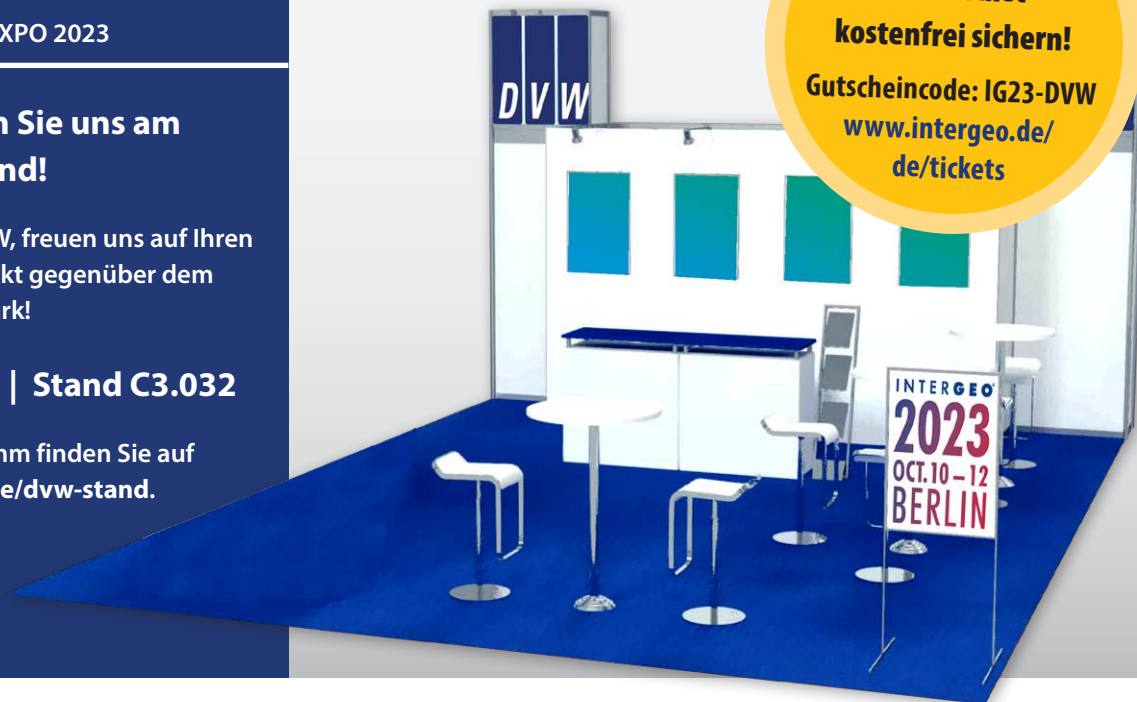
Besuchen Sie uns am DVW-Stand!

Wir, der DVW, freuen uns auf Ihren Besuch, direkt gegenüber dem Verbändepark!

Halle 3.2 | Stand C3.032

Das Programm finden Sie auf www.dvw.de/dvw-stand.

**Jetzt Ticket
kostenfrei sichern!**
Gutscheincode: IG23-DVW
[www.intergeo.de/
de/tickets](http://www.intergeo.de/de/tickets)



DVW-Standpunkt

Verkehrswertermittlung für Immobilien in Hessen nun auch durch Laien?

In Hessen wurde im Zusammenhang mit dem »Gesetz zur Modernisierung und Digitalisierung des Verkündungswesens« eine Änderung des Hessischen Ortsgerichtsgesetzes eingeführt, die vom DVW mit großer Sorge betrachtet wird.

Mit der Gesetzesänderung wurde – ohne Anhörung von einschlägigen Verbänden – die Gleichsetzung der Schätzungen von Immobilienwerten durch hessische Ortsgerichte mit qualifizierten Verkehrswertgutachten von öffentlich bestellten und vereidigten oder

zertifizierten Sachverständigen festgelegt. Die Ortsgerichte können auch mit Laien in der Immobilienwertermittlung besetzt sein. Dadurch können sich erhebliche Nachteile für Immobilienbesitzer oder andere ergeben.

In dem vom DVW veröffentlichten Standpunkt »Verkehrswertermittlung für Immobilien in Hessen nun auch durch Laien?« wird eine Neubetrachtung des Gesetzes gefordert.

Der Standpunkt steht als PDF-Download zur Verfügung unter www.dvw.de → Veröffentlichungen → Standpunkte.

Leitfaden Geodäsie und BIM

Neue Version 3.2 zur INTERGEO



Zur INTERGEO 2023 wird der kostenfreie Leitfaden »Geodäsie und BIM« in der Version 3.2 (2023) in einer überarbeiteten und ergänzten Auflage veröffentlicht. Der vom DVW e.V. und Runder Tisch GIS e.V. seit 2017 jährlich gemeinsam er-

stellte und weiterentwickelte Leitfaden fokussiert die praktische Umsetzung der BIM-Methode aus geodätischer Sicht. Er wurde seit seiner ersten Version zur INTERGEO 2017

mittlerweile weit über 17.000-mal heruntergeladen und teilt sich in die bewährten Kapitel Grundlagen der BIM Methode, BIM in der Praxis, Handlungsempfehlungen sowie eine Produktübersicht auf. Abgerundet wird der Leitfaden durch das Thesenpapier des DVW, das die Position der Geodäsie im Themenfeld Building Information Modeling (BIM) einordnet.

Der Leitfaden umfasst über 300 Seiten und ist als PDF unter www.dvw.de/BIM-Leitfaden.pdf oder www.rundertischgis.de/publikationen/leitfaeden.html#a_bim_geo im kostenfreien Download erhältlich. Daneben kann der Leitfaden auch als Printversion über <https://geodaesie.info/> bestellt werden.

Plattform zum generationen- und fachübergreifenden Austausch

2. Treffpunkt GenerationenNetzwerk



Bild: © KonGeoS

Am Stand der KonGeoS e.V. auf der EXPO der INTERGEO wird der 2. Treffpunkt GenerationenNetzwerk am Mittwochnachmittag stattfinden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine Plattform zum generationen- und fachübergreifenden Austausch zu schaffen. Hierzu laden wir alle Geodätinnen und Geodäten herzlich ein – egal welchen Alters und welcher Fachrichtung. Wir würden uns freuen, mit Ihnen, den Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft, von Behörden und Verbänden, ins Gespräch zu kommen.

11. Oktober 2023 | 17:00 Uhr
Stand der KonGeoS auf der INTERGEO EXPO | Halle 3.2, Stand D3.038

Anmeldung:
eveeno.com/treffpunktintergeo

INTERGEO akademie

Sichtbarkeit und Wirkung: Soziale Medien als Erfolgsfaktor?!

Die Bedeutung von Social Media für Ingenieurbüros. Drei Fragen an Berthold Lambers und Reinhold Lüers von Lambers & Ostendorf Ingenieure.



Berthold Lambers
Geschäftsführer
Lambers & Ostendorf Ingenieure



Reinhold Lüers
Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit
Lambers & Ostendorf Ingenieure

DVW: Warum sind Ihnen die Präsenz und Aktivität Ihres Büros auf Social Media wichtig?

Berthold Lambers: Die Absicht unserer Social-Media-Aktivitäten ist es, die Marke Lambers & Ostendorf Ingenieure sichtbar zu machen. Durch regelmäßige Präsenz und Aktivitäten wird die Bekanntheit gesteigert und man bleibt im Gedächtnis potenzieller Kunden. Informationen über unsere Dienstleistungen, Projekte, Erfolge und Neuigkeiten können geteilt werden und wir haben die Möglichkeit, fachliche Expertise zu zeigen.

DVW: Welche Rolle spielen die sozialen Medien für Ihre Mitarbeitergewinnung?

Reinhold Lüers: Die Reichweite eines einzelnen Postings auf einer einzelnen Plattform ist gar nicht so hoch, wie der eine oder andere glaubhaft machen möchte. *O-Ton:* »Mach mal so ein Post auf Instagram, dann kommen die Leute von selbst.« Der Schlüssel zu einer gelungenen Recruitingkampagne liegt darin, die Kanäle, in unserem Fall Facebook, Instagram, TikTok, Twitter, LinkedIn, YouTube und natürlich Homepage, in einem kontinuierlichen Fluss zu »bespielen«. Dabei darf es auch nicht immer das gleiche Posting von der letzten Woche sein. Man muss es mehr wie Entertainer verstehen. Wenn das Interesse dann erstmal geweckt ist, schauen die Menschen genauer hin.

So haben wir sehr erfolgreich unsere Ausbildungsplätze nicht nur besetzen, sondern sogar um die Hälfte aufstocken können.

Genauso haben wir mehrere Fachkräfte durch die Strahlkraft unserer Social-Media-Auftritte auf uns aufmerksam machen können. Ein toller Erfolg! Man darf sich aber nicht ausschließlich auf die Sozialen Medien verlassen, klassische Portale, wie z. B. die Jobagentur, haben sicherlich einen ähnlich großen Stellenwert in der Mitarbeitergewinnung.

DVW: Welche Vorteile sehen Sie darin, Fachinformationen über Social Media zu teilen, und wie tragen diese Plattformen zur Weiterentwicklung der Branche sowie zum Wissensaustausch zwischen Fachleuten bei?

Berthold Lambers: Wir sehen in unseren Beiträgen im Wesentlichen eine Inspiration für

224. Workshop
Social Media für Geodät:innen – Unfug oder heiliger Gral?
9. und 10. November 2023 | Hamburg

Soziale Medien als Erfolgsfaktor?!

Entdecken Sie die vielfältigen Potenziale und erhalten Sie wertvolle Einblicke in den Umgang mit Sozialen Medien. Erwerben Sie grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung Ihrer eigenen Social-Media-Strategie und erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen im praxisorientierten Workshop.

9. und 10. November 2023 | Hamburg

Anmeldung: www.eveeno.com/INTERGEO_akademie_224

die nächste Generation, einen interessanten Beruf zu ergreifen. Der Austausch von Fachinformationen über diese Plattformen steht hier nicht an allererster Stelle, aber doch im Vordergrund. Als Beispiel nehmen wir mal unsere Instagram-Kampagne »Vermesser A bis Z«. Für wissenschaftlich orientierte Institutionen dürften jedoch die Möglichkeiten der schnellen Verbreitung von Wissen interessant sein.

www.io-ing.de

Bilder: © Lambers & Ostendorf Ingenieure

DVW-Schriftenreihe

»GNSS 2023 – Zeit für ein Update?!« erschienen

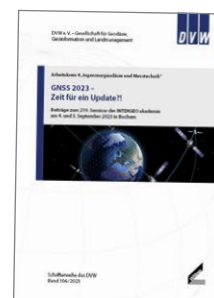
Globale Satellitennavigationssysteme (GNSS) werden in der Geodäsie und ihren Nachbardisziplinen standardmäßig zur Erfassung von Geodaten eingesetzt und decken dabei einen weiten Bereich von erreichbaren Genauigkeiten ab. Die Technik wird kontinuierlich ausgebaut, Systeme, Auswertekonzepte und Dienstangebote werden innovativ weiterentwickelt.

Der Band gibt einen Überblick über den aktuellen Status von GNSS, den Stand der

Technik und Trends. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Positionierungsverfahren PPP, zu dem Grundlagen vermittelt, neue Dienste vorgestellt und Anwendungsbeispiele präsentiert werden. Zu Qualität und Sicherheit – wichtige Aspekte bei GNSS – werden effiziente Feldprüfverfahren vorgestellt, Hardwareaspekte behandelt und Störungen von GNSS-Signalen erörtert. Anwendungen und Praxisbeispiele zeigen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von GNSS auf.

Der Band kann kostenpflichtig bestellt werden und steht zusätzlich als kostenfreier PDF-Download zur Verfügung.

<https://geodaesie.info/dvw-schriftenreihe/schriftenreihe-archiv/schriftenreihe-band-106>





Erfahrungsbericht

Mein Auslandssemester in den USA

Während meines Masterstudiums Geodäsie und Geoinformatik beschloss ich, meine Erfahrungen, Kenntnisse und Sprachfähigkeiten durch einen Aufenthalt an einer Universität im englischsprachigen Ausland zu erweitern. Ich bewarb mich beim Internationalen Zentrum der Universität Stuttgart und konnte einen der begehrten Plätze an der University of Oklahoma (OU) in den USA von August 2022 bis Mai 2023 ergattern.

Nach der Einführungswoche für Internationale Studenten ging es mit den Vorlesungen und Kursen am Campus los:

Naval weapon systems: Hier lag das Hauptaugenmerk auf der Anwendung von Aufklärungsmaßnahmen durch die US Navy. Besonders eingegangen wurde auf die Detect-and-Engage-Vorgehensweise, welche durch Überwachungsinstrumente, wie z.B. Sonar, Radar, GNSS etc., ermöglicht wird.

Der Kurs wurde von einem Navy-Offizier geleitet, der bereits auf einem Atom-U-Boot stationiert war und uns einen perfekten Einblick in die tatsächliche Welt der Benutzung obiger Instrumente geben konnte. Eigentlich werden internationale Studenten in diesen Kursen nicht angenommen. Der Offizier hatte allerdings gehört, dass ich und zwei weitere Studenten der Uni Stuttgart (Luft- und Raumfahrt) uns für seinen Kurs beworben hatten. Er hat sich daraufhin persönlich dafür eingesetzt, dass für uns eine Ausnahmeregelung geschaffen und die Befreiung von den Studiengebühren ermöglicht wurde.

Volcanos and Earthquakes: In diesem Kurs ging es größtenteils um die tektonischen Vorgänge des Erdmantels. Hauptsächlich wurde auf Ursachen von Vulkanausbrüchen und Erdbeben eingegangen, des Weiteren auf verschiedene Arten von Ausbrüchen und Verschiebungen. Diesen Kurs habe ich im Hinblick auf meinen Studienabschluss mit einer beabsichtigten Masterarbeit im Bereich der Seafloor Geodesy gewählt.

Life in the Cosmos: Dieser Kurs behandelte vor allem die verschiedenen Fernerkundungstechniken für die Beobachtung und Analyse

diverser entfernter Galaxien. Dabei wurde der Fokus auf die Analyse der Spektren der beobachteten Sterne und Planeten gelegt, um so deren Entfernung, Bewegungsrichtung und Alter zu bestimmen.

Zusätzlich zu den fachaffinen Fächern belegte ich aus eher persönlichem Interesse noch weitere Kurse, z.B. einen Spanisch-Intensivkurs, Psychologie und Astronomie.

Eine Intention für ein internationales Studium ist das Networking. Während der Kurse sind die meisten Studenten doch eher auf das Lernen konzentriert, weshalb das Networking vielmehr in Aktivitäten, die die Universität in großer Anzahl anbietet, stattfindet. Mir persönlich war es möglich, dem Fußballteam der Universität beizutreten. Wöchentlich wurde drei Mal trainiert, Spiele fanden an den Wochenenden in ganz Zentral-USA statt. Durch die viele gemeinsam verbrachte Zeit entstanden enge Freundschaften.

Um der Community der Universität, die mich fast ein Jahr beherbergt hatte, etwas zurückzugeben, trat ich dem OU Big Event bei. Hierbei handelt es sich um eine studentisch geleitete und organisierte Aktion, die für einen Tag (1. April 2023) 5500 Studenten, Professoren und weitere Universitätsangestellte für verschiedene »Jobsites« vermittelt hat: zum Beispiel wurden große städtische Parks gereinigt, im örtlichen Kindergarten wurde der Spielplatz renoviert, Zäune und Bänke frisch gestrichen, alten Mitbürgern wurde Gartenarbeit erledigt etc. Durch diese Aktion konnte die Stadt Oklahoma City und deren Umgebung 500.000 Dollar an Kosten eingespart werden. Ich war hier im sogenannten Operational Staff tätig. Meine Aufgabe war, im Vorlauf der großangelegten Aktion festzustellen, wie viele Freiwillige, welche Arbeitsmittel und Werkzeuge für die Jobsites benötigt werden.



Bilder: © Hendrik Rechtsteiner

Oben: Blick aus einem Aussichtsturm nahe der Niagarafälle auf der kanadischen Seite und beim sehr unterhaltsamen Dune Surfing in den Great Sand Dunes Colorado. Unten: Beim Besuch eines Spiels der Uni-Fußballmannschaft im Oklahoma Memorial Stadium.

Als Teilnehmer war ich noch bei der Organisation OU Cousins dabei. Hier werden amerikanische und internationale Studenten zusammengebracht, um im Verlauf des Studienjahres den Kontakt zu pflegen.

Bei Reisen lernte ich die USA etwas besser kennen. Insgesamt besuchte ich 14 Staaten. Ich habe berühmte und altherwürdige Städte, Sehenswürdigkeiten, Wahrzeichen besichtigt, u. a. New York, die Rocky Mountains und die NASA Space-Center in Houston und Orlando. Bei zwei Kurzreisen besuchte ich Kanada und Mexiko. Besonders beeindruckt haben mich die Niagarafälle und die gewaltigen Wälder Kanadas und ebenso fasziniert war ich von den alten verschollenen Maya- und Azteken-Städten mit den darunter liegenden Cenoten (Wassergrotten) sowie der leckeren Küche Mexikos.

Das studentische Leben in Amerika unterscheidet sich deutlich von dem in Deutschland. Durch die starke Konzentration der Studenten auf den Campus und die Unterbringung in Wohngemeinschaften wird das Zusammengehörigkeitsgefühl enorm gestärkt. Sportveranstaltungen werden zusammen besucht, die Identifikation mit der eigenen Uni ist unfassbar hoch: Man ist stolz dazuzugehören.

Dieses Auslandsjahr war mit einer der besten und beeindruckendsten Erfahrungen, die ich im Rahmen meines Studiums erleben durfte. Da dies aus finanziellen Gründen alleine nicht möglich gewesen wäre, möchte ich mich besonders beim Internationalen Zentrum der Universität Stuttgart, dem International Office an der OU und dem DVW herzlichst bedanken. *Hendrik Rechtsteiner*



VARMT VÄLKOMMEN! WELKOM!
HERZLICH WELKOM!
WILLKOMMEN! BIENVENIDOS!
BIENVENUTO! VELKOMIN!
Добро пожаловать! WELCOME! BIENVEN
SERDECZNIE WITA

INTERGEO 2023 – bald ist es wieder so weit!

Alle Aussteller, die Organisatoren der Expo und der Conference, die Mitarbeiter der Messe Berlin und viele externe Dienstleister arbeiten gerade mit Hochdruck daran, dass die diesjährige INTERGEO wieder ein voller Erfolg wird. Aber auch die Besucher stecken schon ziemlich gut in den Planungen, stellen Reiseanträge, buchen Hotels und Züge, um das Branchen-Highlight des Jahres nicht zu verpassen – wie die aktuellen Registrierungszahlen zeigen.

Das breit aufgestellte, attraktive Conference-Programm mit vielen Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen trifft ganz offensichtlich die Bedürfnisse der Geo-Community.

Denn: Der Bedarf nach Geoinformationen steigt rasant – in der Geo-Community, aber auch in den Nachbardisziplinen. Die Beziehungen sind viel komplexer geworden – alles hängt mit allem zusammen und die Georeferenz ist das verknüpfende Element.

Die breite Öffentlichkeit erkennt, dass Geodaten oder auch Daten mit Ortsbezug essenziell sind als Infrastruktur für eine moderne Gesellschaft und deren Weiterentwicklung. Gesellschaftliche Herausforderungen wie der Umgang mit dem Klimawandel lassen sich nur mit Geodaten lösen. Die Arbeit der Geospatial Engineers ist sichtbar, anerkannt und wird nicht zuletzt auch wertgeschätzt. Und zwar in der gesamten Breite der Branche, für die insbesondere die Conference steht. Hier werden Themen wie Smart Cities, BIM, Earth Observation, Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche und modernes

Landmanagement ebenso angesprochen wie Fragestellungen aus dem Bereich der Kartographie. Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Zukunftsthemen der amtlichen Geoinformationsverwaltungen, der Umgang mit 3D-Punktwolken und der Einsatz von KI für nachhaltige Anwendungen.

Konzeptionell hat die INTERGEO in diesem Jahr neue Themenfelder integriert, die ihren Einsatz nicht mehr nur im Bereich der Geoinformation haben. Waren es vor einigen Jahren zum Beispiel die Bereiche BIM, UAV und Laserscanning, sind es ganz aktuell die Themen Maritime oder Blue Economy und das weite Feld der Erdbeobachtung und des Global Monitorings. Zudem bieten wir mit »Unmanned Systems« ein neues kostenpflichtiges Content-Format, das unmittelbar in die Expo integriert wurde und in dem sich alles um UAV-Technologien dreht. Die Kompetenzpartner DVW e.V., DGPF (Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V.) und der UAV DACH haben ein umfangreiches

Bild: © HINTE Expo & Conference GmbH/INTERGEO 2022/
Fotograf: Nico Herzog

Programm exklusiv für 180 Teilnehmende entwickelt.

Innovation lebt vom Austausch unter Expertinnen und Experten. Die besten und innovativsten Ideen kommen eben nicht, wenn man sich in sein Kämmerchen einschließt und nachdenkt, sondern indem man sich vernetzt, sich von neuen Technologien und Produktneuheiten inspirieren lässt, die Anforderungen von Kunden und Anwendern versteht bzw. direkt danach fragen kann und seine Lösung in einem Gesamtkontext eingebunden versteht. So lautet das Motto der INTERGEO – nicht erst seit diesem Jahr – Inspiration for a smarter World. In diesem Sinn, lassen auch Sie sich von den vielfältigen Conference-Themen inspirieren und nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Wissenstransfers und der Vernetzung.

Christiane Salbach und Ihr INTERGEO-Team

Aktuelle Informationen finden Sie stets unter www.intergeo.de.



DVW Berlin-Brandenburg

Feierliche Übergabe des Nachwuchspreises

Am 21. Juli 2023 fand im Kleist Forum Frankfurt (Oder) der jährliche, offizielle Festakt zur Übergabe der Prüfungszeugnisse im Bereich Geoinformationstechnologien des Landes Brandenburg statt. Aus den Händen des Brandenburger Ministers des Innern und für Kommunales Michael Stübgen nahmen sieben Geomatikerinnen und Geomatiker sowie 21 Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung das Prüfungszeugnis in Empfang.

Die jahrgangsbeste Geomatikerin Katharina Ludewig (LGB) und der jahrgangsbeste Vermessungstechniker Fabian Schneck (Kataster- und Vermessungsamt Märkisch-Oderland) nahmen zudem den Nachwuchspreis entgegen, der ihnen von Uwe Krause im Namen der Berufsverbände DVW, VDV und BDVI überreicht wurde.

Stübgen unterstrich in seiner Ansprache, dass für die frisch gebackenen Absolventinnen und Absolventen der Einstieg in das Berufsleben vielfältig, interessant und voller neuer Perspektiven sein wird: »Der Zugang zur Berufswelt ist hoch spannend und voller Dynamik. Denn Geodaten werden überall eingesetzt: Ob bei der Vermessung

oder Wertermittlung von Grundstücken, bei der Planung von Fahrradwegen, in Stadtplänen, Land- und Seekarten, in 3D-Visualisierungen oder in Navigationssystemen – die Daten sind Grundlage für Fragen unserer Zeit wie Mobilität, Sicherheit und Klimaschutz. Junge Menschen wie Sie werden gebraucht.«



Bild: © LGB

Von links: Uwe Krause (ÖbVI für die Berufsverbände BDVI, DVW, VDV), die jahrgangsbeste Geomatikerin Katharina Ludewig (LGB), der jahrgangsbeste Vermessungstechniker Fabian Schneck (Kataster- und Vermessungsamt Märkisch-Oderland) und Innenminister Michael Stübgen

DVW Sachsen

Zeugnisausgabe und Preisverleihung



Bild: © Simone Baier

Kaja Standfuß erhält den Preis für ihre Prüfungsleistungen vom Vorsitzenden des DVW Sachsen, Felix Raderecht.

In Zeiten des chronischen Fachkräftemangels liegt ein besonderes Gewicht auf der Rekrutierung des Berufsnachwuchses. Jede Ausbildungsebene ist dabei relevant. Umso erfreulicher ist es dann, wenn jährlich neue Vermessungstechniker*innen und Geomatiker*innen ihre dreijährige Ausbildung erfolgreich abschließen.

So wurden in Sachsen am 19. Juli 2023 in festlichem Rahmen die Zeugnisse verliehen. 36 junge Menschen schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab. Ein Zeitraum, der gut

mit den Worten von Gerhard-Michael Buhler, dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, beschrieben werden kann:*

Gebüffelt, geprobt,
Auf Teufel komm' raus,
Immer aufs Neue,
Tagein und tagaus.

Gerechnet, vermessen,
Manch' Höhe erklimmen,
Über Büchern gesessen.
Die Prüfung kann kommen.

Doch Hektik und Druck
Ein Ende nun fanden.
Es ist alles in Butter –
Die Prüfung bestanden.

* Auszüge aus dem Gedicht aus der Rede von Gerhard-Michael Buhler, 19. Juli 2023

Der feierlichen, musikalisch untermalten Zeugnisverleihung wohnten neben den Absolventinnen und Absolventen sowie den Ausbilderinnen und Ausbildern auch die Landesvorsitzenden der Berufsverbände/vereine bei. Die Präsidentin der Landesdirektion Sachsen, Regina Kraushaar, würdigte in

ihrem Grußwort die Leistungen der jungen Menschen und die Bedeutung des Berufs für die Gesellschaft. Weitere Grußworte wurden vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie den Landesvorsitzenden der Verbände/Vereine gehalten.

Nach Ausgabe aller Zeugnisse erhielten die Prüfungsbesten im Bereich Vermessungstechnik sowie Geomatik ein kleines Geschenk vom DVW Sachsen. Im Rahmen der Zeugnisverleihung überreichte Felix Raderecht, Vorsitzender des DVW Sachsen, den Preis im Wert von ca. 100 Euro an Jonathan Berlt und Marius Heckel (jeweils Vermessungstechniker) sowie an Kaja Standfuß (Geomatikerin).

Die Zeugnisausgabe klang mit einem gemeinsamen Umtrunk mit lockeren Gesprächen aus.

Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben. Möge das erlernte Wissen, die geprobteten Fertigkeiten und die erarbeiteten Fähigkeiten stets ein belastbares Fundament für die anstehenden Aufgaben und persönlichen Entwicklungen sein.

Wir gratulieren herzlichst.

DVW Nordrhein-Westfalen

Turbo-Preise 2022/23 in Bonn verliehen

Anlässlich des Geodätischen Kolloquiums am 29. Juni 2023 wurden an der Universität Bonn die Turbo-Preise des DVW NRW e. V. an die besten Studierenden des Abschlussjahrgangs 2022/23 verliehen. Der Vorsitzende des DVW NRW, Andreas Wizesarsky, verlieh gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Prof. Wolf-Dieter Schuh, die Preise.

Im Bachelor-Studiengang erhielt Franziskus Bernhard Henkelmann den Turbo-Preis. Im Master-Studiengang wurden Johanna Bockholt, Yorck Ewerdwalbesloh und Till Schäfer ausgezeichnet. Vor der Preisverleihung tauschten sich die Laudatoren gemeinsam mit den Preisträgern sowie mit Sascha Tegtmeier (Vortragender im Kolloquium) und Michael Huppertz (Vorsitzender der

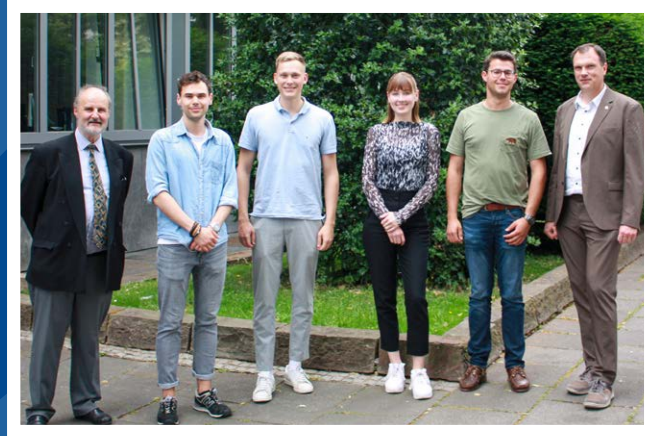


Bild: © Jan Martin Brockmann

Von links: Wolf-Dieter Schuh, Till Schäfer, Yorck Ewerdwalbesloh, Johanna Bockholt, Franziskus Bernhard Henkelmann und Andreas Wizesarsky

DVW-Bezirksgruppe Köln) über das Studium, die Abschlussarbeiten und die nächsten beruflichen Schritte in gemütlicher Runde aus.

Mit dem Turbo-Preis zeichnet der DVW NRW die Absolventinnen und Absolventen aus, die das jeweilige Studium in der Regelstudienzeit mit einer Mindestnote von 2,0

beenden. Die Anzahl des mit 400 Euro dotierten Preises ist auf einen Preis im Bachelor-Studiengang und drei Preise im Masterstudiengang beschränkt. Bei mehreren Kandidatinnen und Kandidaten, die die Kriterien erfüllen, entscheidet die Gesamtnote des Abschlusses.



Bild: © LVermGeo Sachsen-Anhalt

Die Besten des Jahrgangs 2023 mit der Vertreterin und den Vertretern der Verbände (von links): Ralph Eisenschmidt (BDVI Sachsen-Anhalt), Benito Rohde, Erik Sopart, Jonas Dörfer, Robin Thiel, Martin Bräunig, Phillip Sens, Antonia Menzel, Cordula Jäger-Bredenfeld (DVW Sachsen-Anhalt), Achim Dombert (VDV Sachsen-Anhalt)

DVW Sachsen-Anhalt

Zeugnisse und Nachwuchspreise für Geomatikerinnen, Geomatiker, Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker

Am 28. Juli 2023 erfolgte die feierliche Übergabe der Zeugnisse und Nachwuchspreise an den jungen Berufsnachwuchs. Insgesamt 26 Absolventinnen und Absolventen hatten die Prüfung erfolgreich abgelegt. Anschließend verliehen BDVI, DVW, VDV, Ingenieurkammer und Ingenieurakademie gemeinsam die Nachwuchspreise als Buchpräsent an die Prüfungsbesten.

DVW Sachsen-Anhalt

Verleihung des Harbert-Buchpreises 2023

Im Rahmen des Kolloquiums am 6. Juli 2023 zur Verabschiedung von Prof. Dr. Lutz Bannehr fand die jährliche Verleihung des Harbert-Buchpreises an der Hochschule Anhalt in Dessau statt. Anne Klinkhart wurde in Präsenz für den besten Abschluss im Bachelor-Studiengang Vermessung und Geoinformatik ausgezeichnet. Die weiteren Preisträger Ingo Ullmann (B.Eng.), Patrick Störl (M.Eng.) sowie Steven Agte (M.Eng., Online-Fernstudiengang) erhielten ihre Ehrung postalisch. Allen Preisträgern unseren

herzlichsten Glückwunsch, große Anerkennung und viel Erfolg auf ihren weiteren beruflichen und privaten Wegen. Im Anschluss hielt Prof. Dr. Marion Pause als Nachfolgerin von Prof. Dr. Lutz Bannehr den Kolloquiumsvortrag zum Thema: »Klimaanpassung von Landschaften und Siedlungen: Perspektiven und Potentiale mit Fernerkundung und Photogrammetrie«.

Der Vorstand des DVW Sachsen-Anhalt wünscht Prof. Dr. Lutz Bannehr alles Gute für seinen Ruhestand.



Bild: © DVW Sachsen-Anhalt e.V.

Preisträgerin Anne Klinkhart (links) und die stellvertretende Vorsitzende Susan Sievers

DVW Baden-Württemberg

Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg 2023

Geodä... wie bitte? Obwohl ohne die Wissenschaft von der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche viele Errungenschaften undenkbar wären, ist die Geodäsie den wenigsten Menschen ein geläufiger Begriff. Wer hat sich nicht schon einmal gefragt, wie das GPS im Smartphone funktioniert oder woher die Daten für Google Maps und OpenStreet-Map kommen? Geodaten werden für vielfältige Aufgaben benötigt und sind allgegenwärtig. Zudem sind die Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten in den Bereichen Vermessungstechnik und Geoinformation abwechslungsreich und spannend.

Im Rahmen der Aktionswoche Geodäsie vom 13. bis 21. Juli 2023 haben Geodätinnen und Geodäten bei mehr als 40 Aktionen in ganz Baden-Württemberg die vielseitigen Tätigkeiten und Chancen, die hinter dem

Berufsfeld stehen, und das große Spektrum der Geodäsie mit allerlei Ideenreichtum und Engagement präsentiert. Ob auf Flugfeldern, Plätzen, Wegen, Schulhöfen oder Sportanlagen, ob mit herkömmlichen Methoden, moderner Satellitentechnologie oder Drohneinsatz – die Geodäsie war landauf, landab präsent. Bereits zum siebten Mal konnten zahlreiche begeisterte Schulklassen sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger sich selbst als Vermesser ausprobieren.

Bei der zentralen Veranstaltung am 17. Juli auf dem Bildungscampus in Heilbronn gab es für sieben Schulklassen sowie für Vertreterinnen und Vertreter von geodätischen Verbänden, Institutionen, Berufs- und Hochschulen, Universitäten, Behörden, Kommunen, Firmen und Ingenieurbüros spannende Vorträge zu den Ausbildungs- und Studienchancen



Bild: © Susanne Kroll

im geodätischen Bereich. Bei vielen unterschiedlichen Mitmachstationen konnten sich zudem alle aktiv als Geodätinnen und Geodäten probieren. Von der tachymetrischen Vermessung, über Drohnenflüge und GNSS bis hin zur Augmented Reality wurden viele faszinierende Einblicke geboten.

DVW Berlin-Brandenburg

Segeltörn auf der Unterhavel



Bild: © Ivailo Visser

Nach vielen Jahren hat am 6. Juli 2023 wieder ein Segeltörn mit Mitgliedern des DVW Berlin-Brandenburg stattgefunden. Dafür wurde das größte Segelschiff in Berlin genutzt – die Prosit IV, welches dem Akademischen Segler-Verein e. V. gehört. Der Kontakt wurde durch Lars Sörensen vermittelt, der in beiden Vereinen aktiv ist. Das Schiff liegt nicht an einem Steg, sondern auf dem See Scharfe Lanke und kann nur mit einem Ruderboot erreicht werden. Die Segeltour ging nach Süden Richtung Wannsee, vorbei an Grunewaldturm und Schwanenwerder. Mit wenig Wind und viel Sonne war es für alle ein entspanntes Event. Nach dem Anlegen wurde der schöne Tag im Garten des Seglerhauses beim gemeinsamen Grillen beendet.

Ein entspannter Ausflug auf dem Segelschiff Prosit IV

INTERGEO EXPO 2023

Wir sind für Sie da!

Wir, der DVW, freuen uns auf Ihren Besuch am Verbändepark!

Halle 3.2 | Stand D3.037

Das Programm finden Sie unter www.dvw.de/verbaendepark.





Bild: © Fritz Dinkler

DVW Bayern

Einladung zum Festakt 175 Jahre

Im Jahr 2023 jährt sich die Gründung des Bayerischen Geometervereins von 1848 zum 175. Mal. Ein Anlass für den DVW Bayern, das Jubiläum seiner Gründungsorganisation zu würdigen.

Es erwartet Sie ein hochkarätiges Programm mit namhaften Festrednern aus Geodäsie und Wissenschaft, unter anderen Prof. Dr. Holger Magel und Dr. Bernd Hufnagl. Musikalische Einlagen und ein Empfang runden den Festakt ab.

Florian Socher, Vorsitzender DVW Bayern



Freitag, 27. Oktober 2023

Beginn: 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr)

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Veranstaltungssaal E 046

Ludwigstraße 2, 80539 München

Programm, Info und Anmeldung (bis 8. Oktober 2023) unter

<https://eveeno.com/175-jahre-dvw-bayern>

DVW Hessen

Jahresfachtagung in Neu-Isenburg

Mit interessanten Fachvorträgen sowie der Vorstellung zweier Abschlussarbeiten bot die Jahresfachtagung des DVW Hessen e.V. auch im Jahr 2023 ein abwechslungsreiches Programm für Besucherinnen und Besucher.

Der Vorsitzende des DVW Hessen, Mario Friehl, begrüßte die ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 9. Mai in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg und eröffnete die Fachtagung 2023.

Nach den Grußworten des Neu-Isenburger Bürgermeisters Dirk Hagelstein starteten die Vorträge:

- »Der Digitale Zwilling Deutschland«, Dipl.-Ing. Andreas von Dömming, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Leitung Aufbaustab Digitaler Zwilling
- »Infrastrukturprojekt Regionaltangente West mit Themenschwerpunkt Neu-Isenburg«, Dipl.-Ing. Horst Amann, Geschäftsführer RTW Planungsgesellschaft mbH
- Kurzvortrag Bachelor-Thesis »3D-Visualisierungen zur Aufwertung der Partizipation in Umlegungsverfahren«, Marius Hieberich, B. Eng., Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

- Kurzvortrag Master-Thesis »Object Based Image Analysis im ökologischen Kontext«, Philipp Bastian Müller, M.Eng., Hexagon Safety

Der DVW Hessen dankt allen Referenten für die interessanten Vorträge sowie Patrick

Steinbach von der Jugendmusikschule Neu-Isenburg für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt Onno Diddens (Bezirksgruppenleiter DVW-Bezirk Darmstadt), der die Fachtagung in diesem Jahr als Vor-Ort-Organisator gesteuert hat.



Bild: © DVW Hessen e.V.

Besucherinnen und Besucher der Fachtagung 2023

DVW Nordrhein-Westfalen

Große Klausurtagung in Duisburg



Bild: © DVW NRW

Erfolgreiche Klausurtagung mit 32 Teilnehmenden in Duisburg

Am 18./19. August trafen sich 32 Teilnehmende zur großen Klausurtagung der »Aktiven des DVW NRW e.V.« in Duisburg. Dabei kamen der Landesvorstand, Vertreterinnen und Vertreter der sieben Bezirksgruppen sowie einige nordrhein-westfälische Mitglieder aus den neu konstituierten DVW-Arbeitskreisen erstmalig in dieser Form zusammen. Den Ursprung der erweiterten Runde bildete der Wunsch nach einem Austausch zwischen den Bezirksgruppen und den Mitgliedern der Arbeitskreise (AK). Dieser Wunsch kristallisierte sich als ein zentrales Ergebnis der letztjährig zwischen Landesvorstand und Bezirksgruppen durchgeführten Klausurtagung heraus.

Bereits nach der Einführung in das Programm durch den Landesvorsitzenden und Tagungsleiter Andreas Wizesarsky und im Zuge erster Kennenlernrunden war klar: Von Verwaltung bis Konzern, von Ingenieurvermessung bis Immobilienbewertung, von Student bis Pensionär – die Gruppe bildet den gesamten vielfältigen Querschnitt unseres DVW ab. Und die Teilnehmenden kannten sich tatsächlich nur partiell, sodass Netzwerke zentrales Element der Tagung war.

In fünf Teilgruppen wurden konkrete Fragen für die künftige Arbeit im DVW NRW und für die gemeinsame Kommunikation zwischen den Ebenen erarbeitet. So wurde überlegt, wie die AK-Mitglieder und deren Schwerpunkte im Landesverein (unter den Aktiven) bekannter gemacht werden können, da oftmals die (NRW) AK-Mitglieder unbekannt sind. Daran anschließend knüpfte sich die Frage an, wie der DVW NRW die »Produkte« der AKs besser an die DVW-Mitglieder und/oder die Öffentlichkeit bringen kann. Die

dritte Teilgruppe ging der Frage nach, wie und in welchem Rahmen Themen der AKs innerhalb des Vereins vorgestellt werden können. Im Umkehrschluss wurde auch beleuchtet, wie AK-Mitglieder Informationen aus dem Fundus der Landesmitglieder bekommen können, da auch dort ggf. Netzwerke in gleicher Weise unbekannt sind. Die fünfte Teilgruppe nahm die These einer weitgehend unbekanntem AK-Arbeit zum Anlass, sich zu fragen, wie neue Mitglieder für die AK-Arbeit gewonnen werden können. Am Ende der Arbeitsphasen wurden konkrete Ideen für die künftige Vereinsarbeit festgehalten, um den Wunsch nach Austausch zwischen AKs und Bezirksgruppen mit Leben zu füllen.

Wichtig war allen Teilnehmenden festzuhalten, dass bspw. mögliche Kurzvorträge/Impulse von AK-Mitgliedern auf Landesvereins- oder Bezirksgruppenebene in keiner Weise in Konkurrenz zu kostenpflichtigen DVW-Veranstaltungen stehen. Vielmehr würden solche Formate das Vereinsleben beiderseitig ergänzen und bereichern sowie die personelle und fachliche Diversität in die Breite des DVW tragen. Einig waren sich auch alle darin, dass das persönliche Netzwerken nicht nur in der großen Klausurtagung, sondern auch auf allen Ebenen des Vereins künftig regelmäßig erfolgen soll. Denn nur so bekommen Aktive der AKs und der Bezirksgruppen für Viele ein Gesicht.

DVW Nordrhein-Westfalen

Vermessungswesen

Aktuell auch 2023 hybrid

INTERGEO
akademie

Herbstveranstaltung des DVW NRW e.V.

Vermessungswesen Aktuell 2023

23. November 2023 | Essen

HYBRID

Zielgruppe
Berufliche aus allen Bereichen Geodäsie, Geoinformatik und Landmanagement aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung

23. November 2023
18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Ort: Essen

Preis
Anmeldung DVW: 100,- €
Ordnung: 5,- €
Essen: 10,- €
Parkplatz: 4,- €
Sonstige: 0,- €

WebEx
Herbstveranstaltung 2023
Herbstveranstaltung 2023
Herbstveranstaltung 2023

Anmeldung
Anmeldung bis zum 15. Oktober 2023
Anmeldung bis zum 15. Oktober 2023
Anmeldung bis zum 15. Oktober 2023

WebEx
Herbstveranstaltung 2023
Herbstveranstaltung 2023
Herbstveranstaltung 2023

WebEx
Herbstveranstaltung 2023
Herbstveranstaltung 2023
Herbstveranstaltung 2023

www.dvw-nrw.de

DVW Thüringen

Jahresfachtagung 2023 in Suhl

Die diesjährige Jahresfachtagung des DVW Thüringen e.V. fand am Freitag, den 5. Mai 2023 in Suhl statt. Der Vortragssaal war restlos ausgebucht. Begrüßt wurden die Teilnehmenden durch den 1. Beigeordneten der Stadt, Jan Turczynski.

Der DVW will nicht nur die »Welten vernetzen«, sondern auch die »Menschen vernetzen«, hob Peter Ache (Leiter des DVW-Arbeitskreises 6 »Immobilienwertermittlung« und FIG Commission 9 – Valuation and the Management of Real Estate) hervor, der die Grußworte des DVW-Präsidiums überbrachte. Das ist gelebte Vereinspraxis in dem sich nicht nur Geodäten, sondern auch angrenzende Professionen wie Bauingenieure, Architekten oder Juristen engagieren.

Das Auditorium erwartete drei hochkarätige Fachvorträge:

Christoph Platen (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel) berichtete über die »Task Force Ländliche Bodenordnung« im Ahrtal zur Bewältigung der Flutkatastrophe. Mit seinem lebhaften und Vortrag zeigte er, wie die Flurbereinigung mit den sogenannten »Flutverfahren« schnelle und pragmatische Wege zur Bewältigung der gewaltigen Herausforderungen gefunden hat.

Traditionsgemäß widmet sich ein Vortrag historischen Aspekten. So nahm uns Falk Zimmányi (Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Erfurt) mit auf die Reise zum »Beginn der ersten



Bild: © DVW Thüringen e.V.

Teilnehmende der Jahresfachtagung in Suhl

Vermessung des Alten Fürstentums Weimar vor 300 Jahren«. Mit seinen umfangreichen Recherchen zu Leben und Wirken der ersten Berufskollegen in Thüringen zeigte er einige Parallelen zur Gegenwart auf. So sollten die Vermessungen nach einheitlichen Vorgaben vorgenommen und zur Erhebung einer Grundsteuer herangezogen werden. Ferner zeigte sich wiederholt, dass immer wieder an der Landesvermessung gespart wurde.

In seinem Vortrag zur »Immobilienmarkttransparenz in Deutschland – Eine neue

Definition« stellte Peter Ache die aktuelle Bedeutung des Immobilienmarktes und verlässlicher Marktinformationen dar. Er warb dafür, dass der Zugang zu Marktdaten (Rohdaten) bundesweit digital per Internet standardisiert und einheitlich möglich sein muss.

Im Anschluss an die Jahresfachtagung trafen sich die Mitglieder zur 33. Ordentlichen Mitgliederversammlung des DVW Thüringen.

Den ausführlichen Bericht zur Fachtagung finden Sie unter <https://thuringen.dvw.de/16/home> → Aktuelles.

Bild: © DVW Sachsen-Anhalt



DVW Sachsen-Anhalt

Fachexkursion 2023 zum Nationalen Erprobungszentrum für Unbemannte Luftfahrtsysteme

Die diesjährige Fachexkursion führte uns nach Cochstedt zum Nationalen Erprobungszentrum für Unbemannte Luftfahrtsysteme (UAS) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt [DLR].

Hier wird auf einem aktiven Verkehrsflughafen ein in Europa einmaliges hochinnovatives Forschungsnetzwerk aufgebaut. Da kein regelmäßiger Linienflugbetrieb stattfindet, liegen gute Voraussetzungen für störungsfreie UAS-Tests vor. Häufig wird dazu anderer Flugverkehr simuliert und das Ausweichverhalten der Drohnen beobachtet. Aber auch Landeanflüge auf hoher See können mit einer speziellen beweglichen »Rüttelplatte« geprobt werden. Leider konnten wir keine praktischen Tests beobachten, da diese wegen technischer Probleme kurzfristig abgesagt werden mussten. Nach dem Mittagessen gab es noch einen gemeinsamen Besuch der Grafikstiftung Neo Rauch in Aschersleben.

Susan Sievers

Fachexkursion vor dem Tower des Flughafens

DVW kompetent

Aktivitäten des Arbeitskreises 1 »Ausbildung und Beruf«



Bild: © DVW e.V./AK 1

Gemeinsames Treffen des Arbeitskreises »Ausbildung und Beruf«: Die konstituierende Sitzung fand im März 2023 in Düsseldorf statt.

Rückblick

Zur letzten Sitzung der Arbeitskreisperiode 2019–2022 trafen sich die Mitglieder in Dresden. Im Mittelpunkt der Sitzung stand der »Abschied« von Monika Pryzbilla, die nach 16 Jahren Mitgliedschaft, davon die letzten acht Jahre als AK-Leiterin, zum Ende der Periode ausgeschieden ist. Der Arbeitskreis 1 (AK 1) hatte in dieser Periode u. a. mehrere Seminare zum Thema Arbeitsschutz in Präsenz und digital veranstaltet und umfassende Umfragen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Ausbildung und Studium erstellt.

JobTalk

Vom Herbst letzten Jahres bis zum Frühjahr dieses Jahres veranstaltete der AK einen JobTalk. Im bewährten 60-minütigen Talk-Format des DVW begann jeder Termin mit einem Impulsvortrag. Hierfür konnte Sönke Mohr gewonnen werden. Er ist Geschäftsführer von mposition, einer inhabergeführten Personalberatung, die Unternehmen bei der Besetzung offener Stellen in technisch geprägten Märkten unterstützt. Im Anschluss an den Impulsvortrag moderierte Jérôme Dutell eine Diskussion mit Mohr und wechselnden Gästen aus Verwaltung und Wirtschaft u. a. über die Veränderungen am Arbeitsmarkt, die Herausforderungen am Kandidatenmarkt und die Instrumente der Personalbeschaffung.

Konstituierende Sitzung im März 2023

Anfang März begrüßte der neue Arbeitskreisleiter Jérôme Dutell die neuen und bisherigen Mitglieder zur konstituierenden Sitzung in Düsseldorf. Der AK ist breit aufgestellt und besteht aus DVW-Mitgliedern, die von Verwaltungen, Hochschulen, ÖbVI, Berufsschule und Unternehmen stammen. In Unterarbeitsgruppen widmet sich der Arbeitskreis verschiedenen Themen des Berufes und der Ausbildung. Das Mentoring-Programm der Frauen im DVW wird durch den AK 1 fortgesetzt und erweitert. Ein Konzeptpapier zur Integration ausländischer Vermessungsfachkräfte ist derzeit in Bearbeitung. Nach der erfolgreichen Durchführung des JobTalk sind Überlegungen und Konzeptionen zu einem »INTERGEO talk Nachwuchsgewinnung« in der Diskussion. Eine weitere Unterarbeitsgruppe befasst sich mit der Entwicklung der Studiengänge.

FIG, INTERGEO und INTERGEO akademie

Monika Przybilla und Georgia Giannopoulou haben das Mentoring im Rahmen der diesjährigen FIG Working Week in Orlando präsentiert. Dabei wurden das Mentoring-Programm selbst, die Pilotphase für die Frauen im DVW sowie die Vorteile und das Potenzial eines Mentoring vorgestellt. In einem weiteren Vortrag stellte Adrian Weng

(KonGeoS-Vertreter im AK 1) mit weiteren KonGeoS-Mitgliedern ein Paper zum geodätischen Berufsnachwuchs vor. Darin wurden die Entwicklung der Studierendenzahlen thematisiert und gleichzeitig die Motivationen und Erwartungen des Berufsnachwuchses analysiert.

Im Rahmen der diesjährigen INTERGEO übernimmt der AK 1 die Durchführung der INTERGEO Next Generation – Science and Geoinnovation. Hier werden am Mittwochnachmittag zehn Studierende ihre Bachelor- und Masterarbeiten in kurzen Pitches von 5 Minuten vorstellen (11. Oktober 2023, 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr, INTERGEO Expo Stage Halle 5.2/C5.030). Weiterhin plant der AK 1 eine Session zur Thematik »Best Practice Nachwuchsgewinnung« (10. Oktober 2023, 15.00 Uhr bis 16.15 Uhr, INTERGEO Expo Stage Halle 5.2/C5.030).

Im Rahmen der INTERGEO akademie veranstaltet der AK 1 am 9. und 10. November einen Workshop zum Thema »Social Media für Geodät:innen – Unfug oder heiliger Gral« in Hamburg. Zudem ist der AK in Gesprächen mit Vertretern des BDVI und VDV über eine gemeinsame Durchführung von Prüfungsvorbereitungskursen für Auszubildende zum: Vermessungstechniker:in und Geomatiker:in.

Jérôme Dutell,
Leiter AK 1 »Ausbildung und Beruf«

DVW kompetent

Aktivitäten des Arbeitskreises 8 »Mobile und autonome Sensorsysteme«

Warum Arbeitskreis 8?

Der Arbeitskreis 8 [AK 8] ist im Jahr 2023 neu geschaffen worden, um Themen und Berufsbilder innerhalb der Geodäsie, die in den letzten Jahren zunehmend präsenter wurden, besser abzudecken: Wir sind mobil und autonom, wir fahren und fliegen, wir navigieren und lokalisieren, wir sind mono- und multisensorisch, wir scannen und fotografieren, wir validieren und kalibrieren, wir prozessieren und interpretieren. In Kurzform: »AK 8 – Mobile und autonome Sensorsysteme«.

Wer sind wir?

Dem Aufruf zur Mitwirkung im AK 8 sind kompetente und wirkungsfreudige Kolleginnen und Kollegen gefolgt, mit einem Hintergrund in Industrie, Behörden, Firmen, Ingenieurbüros, Forschung und Lehre. Die konstituierende Sitzung fand am 23./24. März 2023 in München statt. Eine große Neugierde am AK 8 und den »neuen« Kolleginnen und Kollegen hat die Atmosphäre geprägt. Ziemlich schnell hat sich gezeigt: Wir möchten uns austauschen, wir möchten uns gegenseitig fortbilden und wir möchten zielstrebig an verschiedenen Themen arbeiten, die wir den DVW-Mitgliedern sowie der gesamten Geo-Community in Form verschiedener Formate bereitstellen. Neben den schon konkret geplanten Aktivitäten, beschrieben im nächs-

ten Absatz, werden wir uns bei der nächsten Sitzung detaillierter der Evaluierung von mobilen Multisensorsystemen widmen.

Was haben wir vor?

Als AK 8 setzen wir auf die Fortführung etablierter Fortbildungsformate. So werden wir weiterhin – gemeinsam mit dem AK 4 »Ingenieurgeodäsie und Messtechnik« – die DVW-Seminarreihen »Terrestrisches Laser-scanning [TLS]« sowie »Unmanned Aerial Vehicles [UAV]« anbieten. Die kommenden beiden Ausgaben sind bereits terminiert: Das TLS-Seminar am 4./5. Dezember 2023 und das UAV-Seminar am 21./22. März 2024. Beide Seminare werden jeweils durch einen Workshop begleitet. Auch gestalten wir die Session »Trends für Prozessierung von 3D-Punktwolken« am 12. Oktober auf der INTERGEO 2023.

Ohnehin sehen wir als Arbeitskreis das »Messprodukt Punktwolke«, erstellt mit TLS, UAV und Co., als Überthema. Deswegen widmen wir uns diesem Schwerpunkt aus unterschiedlicher Richtung: Zum einen möchten wir in einem neuen DVW-Seminar mit dem Arbeitstitel »Punktwolken« für alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer herausarbeiten, wie Auswertungen effizient und automatisiert durchgeführt werden können, welche Algorithmen und welche Softwarepakete genutzt werden können und welche Rolle KI und der geodätische Sachverstand

(Stichwort: Bezugssysteme für Punktwolken) spielen. Freuen Sie sich auf diesen Mix mit einem breiten Anwendungsspektrum. In diesem Rahmen diskutieren wir gerade auch die Erstellung von Merkblättern zur Schaffung einheitlicher Vorgehensweisen.

Zum anderen ist es unser Anliegen, Punktwolken für Anwenderinnen und Anwender generell verständlicher und nutzbarer zu machen. Hierauf fußt unsere Absicht, Benchmark-Datensätze verschiedener Messumgebungen mit verschiedenen mobilen Messsystemen aufzunehmen und frei verfügbar bereitzustellen, sodass sich Interessenten selbst ein Bild von den Punktwolken-Charakteristika unterschiedlicher Sensorik und Prozessierungen machen können. Hierbei spielt auch das Thema der (möglichst offenen) Datenformate eine Rolle.

Was bleibt vom Arbeitskreis 8?

Mit dem neu geschaffenen AK 8 möchten wir also neue Wege einschlagen und Etabliertes fortführen. Ob dies gelingen wird, hängt entscheidend von den Mitgliedern des Arbeitskreises ab. In diesem Sinne bin ich frohen Mutes, dass der AK 8-Bericht im Jahr 2024 dann bereits auf verschiedene realisierte Projekte zurückblicken kann und Sie den AK 8 nicht mehr missen möchten.

Christoph Holst, Leiter AK 8 »Mobile und autonome Sensorsysteme«



Bild: © DVW e. V./AK 8

Der neu geschaffene Arbeitskreis »Mobile und autonome Sensorsysteme« traf sich zur konstituierenden Sitzung in München.

Aufruf des Arbeitskreises 2
»Geodatenmanagement«

**Worst Case?
Projekt gescheitert?
Wir suchen Beispiele!**

Worst case? Ist Ihr Projekt gescheitert? Wir suchen Beispiele!



Tolle Ideen gehabt? Förderung erhalten? Projekt erfolgreich gestartet? Und dann: Projekt gescheitert? Alle reden immer von »Best Case«. Aber es gibt auch den »Worst Case«. Wir suchen Beispiele von gescheiterten Projekten aus dem kommunalen Umfeld. Warum wurde das Projekt nicht gestartet? Warum gab es einen Abbruch?

In der Start-Up-Szene ist das sogenannte Format der »Fuck-Up-Talks« bekannt. »To fuck up« bedeutet dabei umgangssprachlich im Englischen so viel wie »vermasseln«. Dabei werden Misserfolge ehrlich ausgetauscht, um Erfahrungen weiterzugeben. Ziel ist es, von anderen zu lernen, damit Misserfolge sich idealerweise nicht wiederholen.

Im Bereich der Verwaltungen gibt es keine Möglichkeit, gescheiterte Vorhaben zu kommunizieren. Deswegen haben wir als Vertrauenspersonen zwei kommunale Vertreterinnen benannt, die sich absoluter Diskretion verpflichtet haben. Dies sind Mareen Franke (Stadt Cottbus) und Tim Mausbach-Judith (Stadt Bochum). Beide behandeln Ihre Berichte absolut vertrauensvoll und geben Informationen nur in anonymisierter Form weiter.

Der DVW-Arbeitskreis 2 »Geodatenmanagement« möchte, dass alle aus den Beispielen lernen können.

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten unter www.dvw.de/worstcase.

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)

Neu in der Open-Data-Familie: Das Quasigeoid

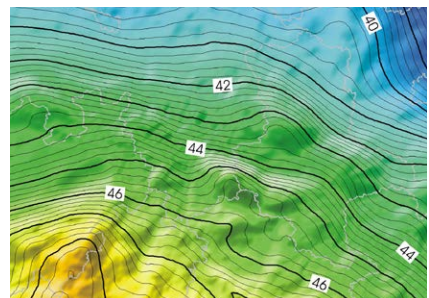
Satellitengestützte Höhenbestimmung statt nivellieren? Dafür wird ein präzises Modell des Null-Niveaus der Höhe an Land benötigt. Diese Höhenbezugsfläche – das »German Combined Quasigeoid« – ist ab sofort als Open-Data-Produkt kostenfrei verfügbar.

Ob für digitale Geländemodelle und die Seevermessung, Bauwerke, den Hochwasserschutz oder Erdmassenberechnungen zur Kampfmittelbeseitigung – die präzise Höhenbestimmung mit Satellitenpositionierungsdiensten findet zunehmend eine breite Anwendung. Damit das mit Zentimetergenauigkeit funktioniert, wird eine präzise Höhenbezugsfläche benötigt.

Das »German Combined Quasigeoid« (GCG2016) ist die amtliche Höhenbezugsfläche der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Vermessungsverwaltungen. Es gibt die Differenz zwischen dem bei der Satellitenpositionierung (z. B. GPS, GALILEO) verwendeten Referenzellipsoid (GRS80) und der amtlichen Höhenbezugsfläche am Amsterdamer Pegel an.

Das GCG2016 wird gemeinsam vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und dem Institut für Erdmessung der Leibniz-Universität Hannover berechnet und vom Geodatenzentrum des BKG vertrieben. Seine Genauigkeit liegt bei 1 cm im Flachland, 2 cm im Hochgebirge und 2 bis 6 cm im Meeresbereich. Es schließt den gesamten Bereich der

ausschließlichen Wirtschaftszone Deutschlands, die sogenannte 200-Seemeilen-Zone, ein und stellt damit eine einheitliche Lösung für das gesamte Hoheitsgebiet der Bundesrepublik bereit.



Quelle: BKG

Bislang war der Bezug des GCG2016 kostenpflichtig. Dank des gemeinsamen Beschlusses von Bund und Ländern wird das Modell nun unter der Open-Data-Lizenz CC-BY 4.0 angeboten. Das Quasigeoid kann für das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder für fünf einzelne Teilgebiete im Geodatenzentrum des BKG heruntergeladen werden:

Weitere Informationen: www.bkg.bund.de/SharedDocs/Produktinformationen/BKG/DE/P-2023/230705_GCG2016_OpenData.html

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Hessischer Immobilienmarktbericht veröffentlicht

Die Energiekrise, anziehende Bauzinsen sowie steigende Baukosten dämpfen nach langen Jahren des Wachstums den Immobilienmarkt. Der Geldumsatz ging um etwa 5,5 Mrd. Euro auf 22,2 Mrd. Euro zurück. Im letzten Jahr wurden rund 14.000 Kaufverträge weniger abgeschlossen als im Vorjahr. Die Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Immobilienwerte des Landes Hessen (ZGGH) legt den Immobilienmarktbericht des Landes Hessen 2023 vor, dem diese Zahlen entnommen sind.

Der Immobilienmarktbericht ist kostenfrei als Download über gds.hessen.de (Downloadcenter → Immobilienwerte → Immobilienmarktberichte Hessen) erhältlich.

Landkreistag NRW

KREISE IN NRW – Mit Geoinformationen in die digitale Zukunft

Der Landkreistag NRW (LKT NRW) hat kürzlich ein entsprechendes Positionspapier veröffentlicht. Es beschreibt anschaulich anhand von 25 Beispielen den vielfältigen Einsatz von Geoinformationen in den NRW-Landkreisen. Dabei werden Themen wie Klimafolgenanpassung, Online-Zugangsgesetz, städtische und regionale Planung, Basisinfrastrukturen und intelligente Mobilitätskonzepte dargestellt. Ein Dashboard mit interaktiver Karte präsentiert weitere Beispiele aus den NRW-Landkreisen.

Das Positionspapier ist als PDF auf der Internetseite des LKT NRW unter www.lkt-nrw.de/service/publikationen abrufbar. Der Link zum Dashboard ist über den nebenstehenden QR-Code verfügbar.



Stefan Ostrau und Sonja Boxhammer



Bild: © IGSM Valencia 2023

Internationales Treffen in Valencia mit über 100 Teilnehmenden

International Geodetic Student Meeting

Internationale Vernetzung in Valencia

Das »International Geodetic Student Meeting« (IGSM) fand in diesem Jahr vom 2. bis zum 8. Juli in Valencia statt. Über 100 Teilnehmende aus verschiedenen Ländern nahmen an dieser bedeutenden Veranstaltung teil. Das IGSM bietet eine einzigartige Gelegenheit für junge Geodätinnen und Geodäten, ihr Wissen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Perspektiven in ihrem Fachgebiet zu entdecken.

Die Veranstaltung begann am Sonntag mit der Anreise der Teilnehmenden, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen und einer Welcome-Party.

Das Programm des IGSM war äußerst vielfältig und bot den Teilnehmenden jeden Tag spannende Aktivitäten. Am Montag begann das Treffen mit einer Eröffnungszeremonie an der Polytechnischen Universität von Valencia. Danach konnten die Teilnehmenden an Sponsorenvorträgen teilnehmen. Am Nachmittag wurde eine Stadtrallye organisiert, bei der die Teilnehmenden in Gruppen verschiedene Aufgaben lösen mussten. Ein Höhepunkt des IGSM 2023 war zweifellos der internationale Abend, der allen Teilnehmenden die Möglichkeit bot, ihre Heimatländer durch typische Speisen und Getränke sowie Musik und Tanz vorzustellen.

Wichtiger Teil des IGSM waren die Präsentationen und die Postersession am Dienstagmorgen. In der Universität stellten Studierende ihre Projekte vor und diskutierten ihre Erkenntnisse. Es war beeindruckend zu sehen, wie vielfältig die Forschungsarbeiten in der Geodäsie sind und wie engagiert die Studierenden daran arbeiten. Unter anderem stellte der Vorstand der KonGeo5 sein auf der FIG Orlando veröffentlichtes Paper zum

geodätischen Berufsnachwuchs vor. In der Mittagspause wurde das spanische Nationalgericht Paella serviert. Anschließend hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, verschiedene Museen in Valencia zu besuchen.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen von Freizeitaktivitäten. Nach dem Frühstück erkundeten die Teilnehmenden den Túria-Park und genossen Spiele und Aktivitäten im Freien. Nachmittags wurde ein Strandbesuch organisiert, an dem alle Teilnehmenden entspannen und die Sonne genießen konnten. Am Abend ließ man den Tag in der Altstadt von Valencia ausklingen.

Am Donnerstagvormittag fanden Workshops zu verschiedenen Themen statt, wie zum Beispiel: Boundary Surveying and Real Estate Delimitation in Spain, Remote Sensing with Google Earth Engine, VRSCAN3D: Training of Terrestrial Laser Scanning in a Virtual Environment, Glacial Volumetric Methods, Near Object Photogrammetry with Sense. Diese Workshops boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen in spezifischen Bereichen der Geodäsie zu erweitern, indem sie neu erlernte Inhalte direkt selbst ausprobieren konnten. Nachmittags folgte ein Sponsoren-Event.

Der Freitag begann mit einem offenen Forum, das inspirierende Diskussionen und Gespräche über verschiedene Themen der Geodäsie ermöglichte. Anschließend fand die Generalversammlung statt, bei der wichtige Themen besprochen wurden. Unter anderem wurden die zukünftigen Ausrichter gewählt. Am Abend fand das Gala-Dinner statt, bei dem die Teilnehmenden die Woche gebührend abschließen konnten. An einer schönen Örtlichkeit mit Pinien und typisch südlichem

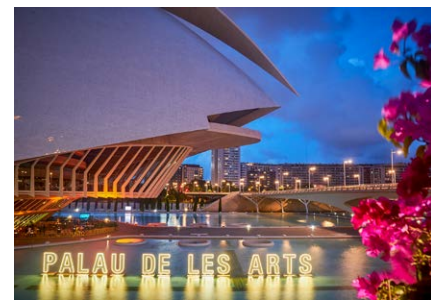


Bild: © Adrian Weng

Flair ließen alle die Woche Revue passieren und tanzten bis spät in die Nacht.

Insgesamt war das IGSM 2023 in Valencia ein großer Erfolg. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihr Fachwissen zu erweitern, neue Freundschaften zu schließen und ihre internationalen Netzwerke in der Geodäsie auszubauen. Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, aber teilen eine gemeinsame Leidenschaft für die Geodäsie. Solche Treffen sind von großer Bedeutung, um die Zusammenarbeit in der Geodäsie weltweit zu stärken und die zukünftige Entwicklung des Fachgebiets voranzutreiben.

Ein großes Dankeschön gilt dem Organisationsteam aus Valencia und allen Sponsoren, die diese unvergessliche Woche ermöglicht haben. Mit Vorfreude blicken die Teilnehmenden bereits auf das IGSM 2024 in Sofia, Bulgarien, und das IGSM 2025 in Rabat, Marokko.

Adrian Weng

Veranstaltungen/Termine

FR 13. Oktober 2023 | Online-Seminar
BILDUNGSWERK VDV

Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

MO 6. November 2023 | Nürnberg
INTERGEO akademie | Seminar

Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang

DO/FR 9.-10. November 2023 | Hamburg
INTERGEO akademie | Workshop

Social Media für Geodät:innen – Unfug oder heiliger Gral?

DO 9. November 2023 | Online
Bildungsinstitut BDVI

Altersvorsorge – Informationsveranstaltung

MO 13. November 2023 | Bremen
INTERGEO akademie | Seminar

Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Aspekte in der Immobilienbewertung

MO 13. November 2023 | Würzburg
INTERGEO akademie | Seminar

Unternehmensflurbereinigung

DO 16. November 2023 | Frankfurt am Main
INTERGEO akademie | Seminar

Digitaler Zwilling: Die smarte digitale Kopie

FR/SA 17.-18. November 2023
Bildungsinstitut BDVI | Workshop (Präsenz)

DEINe BERUFung ÖbVI

MI/DO 29.-30. November 2023 | Hamburg
INTERGEO akademie | Workshop

Landing on R – Software für Statistik in der Immobilienwertermittlung

MO/DI 4.-5. Dezember 2023 | Fulda
INTERGEO akademie | Seminar & Workshop

Next Level TLS – neue Verfahren und praxisnahe Einblicke!

FR 8. Dezember 2023 | Online-Seminar
BILDUNGSWERK VDV

Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

Weitere Infos:

www.geodaesie-akademie.de
info@geodaesie-akademie.de

Vorträge und Kolloquien

RWTH Aachen

FR 3.11.2023: Thema: Digitaler Zwilling Begrüßung, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Blankenbach, gfa, RWTH Aachen University und Dipl.-Ing. Hans Martin Steins, Dezernent im Kreis Düren

Vorstellung des Aldenhoven Testing Centers (ATC), Dipl.-Verw. Anette Winkler, Geschäftsführerin, ATC

Möglichkeit zur Besichtigung und Testfahrten mit dem eigenen Fahrzeug

»Digitale Zwillinge im kommunalen Umfeld – eine Stadt sehen, verstehen und lebenswert gestalten«, Dipl.-Ing. Ulrich Gellhaus, Landesamt Geoinformation Bremen, Amtsleitung

»Vom digitalen Zwilling zum digitalen Asset Management«, Prof. Dr.-Ing. habil. Markus Oeser, Präsident der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach

»Scan2Twin for roads«, M. Sc. David Crampen, gfa, RWTH Aachen University

i 13.30 Uhr | ATC – Aldenhoven Testing Center of RWTH Aachen University GmbH, Industriepark Emil-Mayrisch, 52457 Aldenhoven, <https://nrw.dvw.de/05/home> → Veranstaltungen → Seminare, Kolloquien
Anmeldung:

<https://eveeno.com/323589338>

Berliner Hochschule für Technik

DO 5.10.2023: Präsentation zweier Masterarbeiten: »Untersuchung zur Stabilität der Vulkanflanken am Cumbre Vieja mit Methoden der Radar Fernerkundung«, Marcel David Klemczak und »Geodätische Monitoringsysteme«, Meik Krösche

»Das Geodäsiestudium an der BHT«, Prof. Dr. Werner Stempfhuber, Berliner Hochschule für Technik

i 17.00 Uhr | Haus Bauwesen, Luxemburger Straße 10, 13595 Berlin–Wedding
ab 18.15 Uhr | Herbstfest (Grillen auf der Dachterrasse, Getränke und Imbiss frei) im Haus Bauwesen, Raum D507, 5. Stock
<https://berlin-brandenburg.dvw.de/11/home> → Veranstaltungen

Uni Bonn

DO 30.11.2023: »Factor Graphs in Mobile Robot Navigation«, Prof. Dr. Giorgio Grisetti, Sapienza University of Rome, Department of Systems and Computer Science

DO 7.12.2023: »Pushing the limits of tectonic transient detection in GNSS displacement time series«, Prof. Dr. Jonathan Bedford, Institute for Geology, Mineralogy and Geophysics, Ruhr University Bochum

DO 11.1.2024: »Machine learning models across geographies with limited labels«, Prof. Dr. Marc Rußwurm, Professor for Machine Learning for Remote Sensing, Wageningen University

DO 25.1.2024: »SFB/TRR 339: Digital Twin Road – Physical-Informational Representation of the Future Road System«, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Blankenbach, Geodetic Institute and Chair of Construction Informatics and Geoinformation Systems, RWTH Aachen

i 16.15 Uhr | Hörsaal XVI des Instituts für Geodäsie und Geoinformation, Nußallee 17, 53115 Bonn, www.igg.uni-bonn.de/de/veranstaltungen/geodaetisches-kolloquium/

HTW Dresden

DI 24.10.2023: »Virtuelle Welten und Photogrammetrie – Sensorik in der Fernerkundung«, Dipl.-Ing., Dipl.-Inf. Aicke Damrau, GeoFly GmbH, Magdeburg

DI 14.11.2023: »Qualitätsanalyse von TLS- und UAV-Daten für die BIM Modellierung im Bereich Landmanagement am Beispiel von zwei F&E Projekten«, ÖbVI Dipl.-Ing., Dipl.-Inf. Uwe Krause, IVB Krause und Partner, Falkensee

DI 16.1.2024: »Expedition – Der Weg zur Spitze 2.0: Ein Bericht über die Vermessung der höchsten Berge Namibias«, M. Sc. Oliver Wuttke, Wuttke Ingenieure GmbH, Chemnitz

i 17.00 Uhr | Online: BigBlueBotton (Konferenzsystem), <https://bbb.htw-dresden.de/b/weh-4i9-r9e-jgg>

i 17.00 Uhr | Präsenz: Hörsaal Z308 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Zentralgebäude in der 3. Etage, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden, <https://sachsen.dvw.de/14/aktuelles>

Leibniz Universität Hannover

DI 21.11.2023: »Beiträge der Ingenieurgeodäsie für ein digitales LifeCycle Management von Infrastrukturbauwerken«, Prof. Dr.-Ing. Ingo Neumann, Geodätisches Institut, Leibniz Universität Hannover

i 15.00 Uhr | Raum A104, Leibniz Universität Hannover, Geodätisches Institut, Nienburger Str. 1, 30167 Hannover, www.fbg.uni-hannover.de/de/fakultaet/news-veranstaltungen/geodaetisches-kolloquium/

Download

zfv-Fachbeiträge

Die einzelnen Fachbeiträge der zfv stehen als PDF-Download unter www.geodaesie.info zur Verfügung.

LGB Potsdam

DO 9.11.2023: »Aktuelles zur Umlegung in Berlin«, René Gudat, Gruppenleiter bei Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Leitung der Geschäftsstelle des Zentralen Umlegungsausschusses des Landes Berlin, stellv. Vorsitzender im Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Berlin

i 17.00 Uhr | Haus 48, Raum 416 der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB), Heinrich-Mann-Allee 104 B, 14473 Potsdam, <https://berlin-brandenburg.dvw.de/11/home> → Veranstaltungen

Uni Stuttgart

DO 26.10.2023: »Spannungsaufbau unter dem Meeresboden: Geodätische Messungen mit dem GeoSEA Array«, Prof. Dr. Habil. Heiderun Kopp, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

DO 16.11.2023: »Zeit- und Frequenzvergleiche über weite Strecken in der Metrologie«, Dr. Dirk Piester, Physikalisch-Technische Bundesanstalt

DO 7.12.2023: »Startup vialytics: Straßenmanagement mit Künstlicher Intelligenz«, Achim Hoth, Vialytics GmbH

DO 11.1.2024: »Die Entwicklung von laser-basierten Multi-Sensorsystemen – Von der Idee zum anwendungsspezifischen Komplettsystem«, Prof. Alexander Reiterer, Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM

und Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Nachhaltige Technische Systeme INATECH

DO 1.2.2024: »DVW-Nachwuchskolloquium – Success Stories Geodäsie«, Absolventen der geodätischen Studiengänge, Universität Stuttgart

i 16.00 Uhr | Tiefhörsaal M17.01 (bzw. M17.02), Universität Stuttgart, Gebäude K11, Eingang Keplerstraße 17, 70174 Stuttgart, www.gis.uni-stuttgart.de/kolloquium

Weitere Termine

2023

9.–12.10.: BIM-Tage Deutschland 2023, Online und hybrid im AXICA am Brandenburger Tor, auf der INTERGEO Berlin und im ZESS Bochum, <https://bimtagedeutschland.de/>

18.–20.10.: 43. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft [DLKG], Bad Kissingen (Bayern), www.dlkg.org/bundestagung2023.html

7.11.: 27. buildingSMART-Forum, Live-Streaming, <https://eveeno.com/buildingsmart-forum2023>

15.–16.11.: 11. NWSIB-Tage 2023, Gelsenkirchen, www.strassen.nrw.de/de/nwsib.html

24.11.: Das Goldene Lot 2023, Köln, www.vdv-online.de/aktuelles.html

Save the date!

INTERGEO®

10.–12.10.2023 ■ BERLIN

24.–26.09.2024 ■ STUTTART

07.–09.10.2025 ■ FRANKFURT

www.intergeo.de

22.–23.11.2023: 11. Deutsches GeoForum, Berlin, <https://geoforum.ddgi.de/>

29.–30.11.: Geodätisches Kolloquium

»Aktuelle Entwicklungen von geodätischen und fernerkundlichen Methoden und ihre Nutzungsmöglichkeiten zum Monitoring von Gewässern«, BfG, Koblenz, www.bafg.de

30.11.–1.12.: 3D-NordOst 2023

»25. Anwendungsbezogener Workshop zur Erfassung, Modellierung, Verarbeitung und Auswertung von 3D-Daten«, Berlin-Adlershof, www.3d-nordost.de

2024

29.2.–1.3.: GeoMonitoring 2024, Braunschweig, www.geo-monitoring.org

19.–24.5.: FIG Working Week 2024, Accra, Ghana, www.fig.net/fig2024/

2.7.: Erlebnistag Geodäsie der Nachwuchskampagne geodäsie.nrw, Bielefeld, www.geodäsie.nrw

Diplom 1972

Vor 50 Jahren das Diplom gemacht



Bild: © Dieter Brall

50 Jahre nach dem Diplom – gemeinsames Treffen in Bonn

Am 16. Juni 2023 haben wir uns in Bonn am Geodätischen Institut, Nußallee 17 getroffen. Prof. Heiner Kuhlmann, Inhaber des Lehrstuhls für Geodäsie, empfing uns und gab uns einen sehr aufschlussreichen Einblick in das heutige Studium. Im Anschluss führte uns Marion Duisberg, Dezernentin des Dezernats Liegenschaften der Universität Bonn, durch den Campus Poppelsdorf und erläuterte die Projekte sowie die weiteren Planungen. Unser Fazit: Das »Hinterland« der Nußallee hat sich seit unserem Studium mächtig entwickelt!

Anschließend haben wir bei sommerlichen Temperaturen den Abend beim »Schumann's« ausklingen lassen. Für die meisten war am nächsten Morgen noch der gemeinsame Treff auf dem Bonner Marktplatz angesagt.

Dieter Brall

Verabschiedung

Prof. Dr. Thomas Luhmann geht nach 40 Berufsjahren in den Ruhestand



Bild: © Jade HS/Andreas Rothaus

Prof. Dr. Thomas Luhmann

Prof. Dr. Thomas Luhmann wurde am 1. September 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Seinen Abschied nach 40 Berufsjahren feierte er mit mehr als 160 Gästen, die er in die Hochschule eingeladen hatte. Passend dazu hatte er ein Veranstaltungsprogramm entwickelt, das zu seiner beruflichen Karriere passte. Im Fachkolloquium gab es Vorträge zu Künstlicher Intelligenz, Digitalem Zwilling, Industriephotogrammetrie und Forensischer Photogrammetrie.

Grußworte zur Verabschiedung sprachen Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee, Dr. h. c. Björn Thümler als ehemaliger niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Uwe Sögel als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e. V. (DGPF), Prof. Dr. Rudolf Staiger als Präsident des DVW e. V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement und Prof. Dr. Ingrid Jaquemotte als Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Angewandte Photogrammetrie und Geo-

informatik (IAPG) und würdigten darin Luhmanns wissenschaftlichen Leistungen.

»Die Teilnahme so vieler Gäste aus dem In- und Ausland, die mich in den letzten Jahren und Jahrzehnten begleitet haben, ist eine große Ehre für mich und macht diesen Tag zu etwas ganz Besonderem«, freute sich Luhmann.

Prof. Dr. Thomas Luhmann wurde 1993 auf die Professur für Photogrammetrie und Fernerkundung an der Fachhochschule Oldenburg, einer Vorgängerinstitution der Jade Hochschule, berufen. Drei Jahre später gründete er gemeinsam mit Kollegen das IAPG, das er bis 2022 leitete. Das Institut erlangte unter seiner Leitung nationales und internationales Ansehen. Die Oldenburger 3D-Tage als Fachveranstaltung im Bereich Photogrammetrie werden seit 2002 durch sein Engagement an der Jade Hochschule ausgerichtet. Von 1995 an war Luhmann an der Jade Hochschule und den Vorgängerinstitutionen Mitglied im Fachbereichsrat und Senat. Er engagierte sich in der Forschungskommission, in Berufungskommissionen, in der Arbeitsgruppe für Internationalisierung, als Ombudsperson für Ethik in der Forschung und war Vertrauensdozent der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Ab 1996 baute Luhmann am Campus Oldenburg den Technologietransfer auf, warb als erster Professor Forschungsschwerpunkte des Landes Niedersachsen ein und war einer der ersten Forschungsprofessoren des Landes.

»Es war mir immer wichtig, eine innovative und kreative Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der Neues entstehen kann und die ein gutes Beispiel auch für andere vergleichbare Gruppen an dieser Hochschule sein kann«, resümierte der Professor der Jade Hochschule.

Luhmann war darüber hinaus ein großer Unterstützer und Förderer für kooperative Promotionen, die an der Jade Hochschule besonders seit 2015 große Bedeutung haben. Insgesamt betreute und betreut er neun Promovierende. Darüber hinaus leitete er

eine Vielzahl an Forschungsprojekten, die er erfolgreich eingeworben hatte. Auch der internationale Austausch insbesondere mit Wissenschaftler_innen und Studierenden der Kiewer Nationalen Universität für Bauwesen und Architektur (KNUCA) lag ihm besonders am Herzen. In Zeiten der Covid-Pandemie und der noch vorherrschenden Kriegssituation in

der Ukraine riss das Engagement nicht ab. So konnten vier Studentinnen aus Kiew eine vorübergehende Beschäftigung am IAPG aufnehmen, nicht zuletzt aufgrund von Luhmanns Einsatz.

»Thomas Luhmann ist als renommierter Wissenschaftler ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter Botschafter unserer Hochschule. Sein Engagement in allen Bereichen des Hochschullebens zeigt, dass er in seinem Beruf eine Berufung sah. Hervorzuheben ist sein Einsatz in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, womit er auch die Entwicklung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften maßgeblich vorangetrieben hat«, erklärte Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee.

Neben den Aktivitäten an der Jade Hochschule leitete Luhmann von 1993 bis 2000 den Arbeitskreis »Nahbereichsphotogrammetrie« der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Geoinformatik (DGPF), war von 2000 bis 2004 Vizepräsident und von 2004 bis 2008 Präsident der DGPF. 2010 habilitierte Luhmann im Fachgebiet Photogrammetrie an der TU Dresden und erhielt 2016 die Ehrendoktorwürde der KNUCA. Luhmann wurde unter anderem mit dem Niedersächsischen Wissenschaftspreis, der Karl-Kraus-Medaille und der Meydenbauer-Medaille der DGPF ausgezeichnet. Neben mehr als 300 wissenschaftlichen Publikationen hat er die internationalen Standardwerke »Nahbereichsphotogrammetrie« und »Close-Range Photogrammetry and 3D Imaging« verfasst.

Über die Landesgrenzen hinaus bekannter Botschafter der Jade Hochschule

NEUERSCHEINUNGEN

DVW Arbeitskreis 4 „Ingenieurgeodäsie und Messtechnik“
GNSS 2023 – Zeit für ein Update?!
 DVW-Schriftenreihe Band 106
 Printversion 29,60 € | PDF-Download kostenfrei

Wißner-Verlag www.geodaesie.info

NEUERSCHEINUNGEN

DVW Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme«
UAV 2023 – Geodaten nach Maß
 DVW-Schriftenreihe Band 105
 Printversion 27,00 € | PDF-Download kostenfrei

Wißner-Verlag www.geodaesie.info